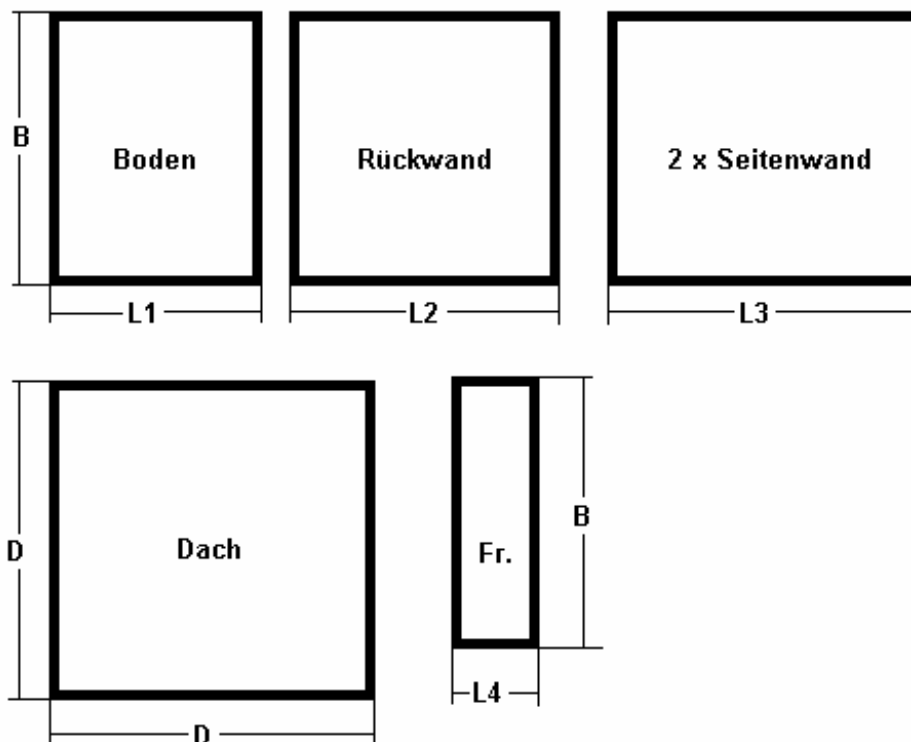


Die Halbhöhle

Viele Halbhöhlenbrüter waren ursprünglich Felsenbrüter. Die Bauwerke des Menschen boten dann die Möglichkeiten den Lebensraum zu erweitern und in die Siedlungen zu ziehen, wo sich durch Ackerbau und Viehzucht auch neue Nahrungsquellen ergaben. Die Art und Weise Häuser zu bauen hat sich aber in den letzten 30 Jahren sehr verändert. Moderne Bauten sind zu. Es gibt keine Nischen in den Wänden, der Raum zwischen den Dachsparren ist verkleidet und in modernen Scheunen fehlen die Eulenlöcher. Mit sehr einfachen Mitteln können den Nischenbrütern Brutplätze am Haus geschaffen werden.

Halbhöhlen für Grauschnäpper, Hausrotschwanz, Zaunkönig, Rotkehlchen und bei entsprechender Größe Turmfalke.

Die Maße können auch leicht verändert werden.

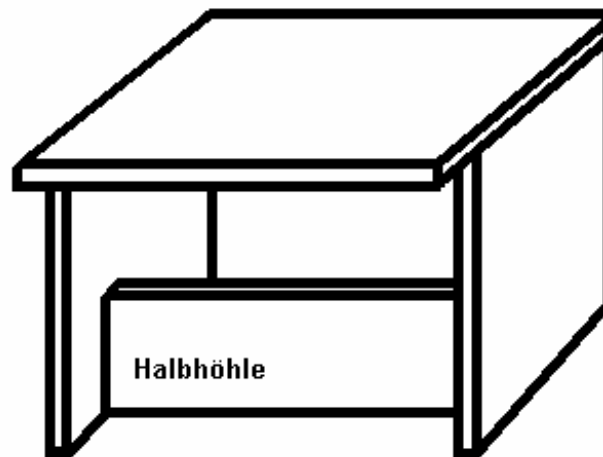


Für die kleinen Singvögel sind die Maße: $B = 15\text{cm}$, $L1 = 12\text{cm}$, $L2 = 15\text{cm}$, $L3 = 17\text{cm}$, $L4 = 8\text{cm}$, $D = 20\text{cm}$.

Ein Turmfalkenkasten kann folgende Maße haben: $B = 35\text{-}40\text{cm}$, $L1 = 25\text{cm}$, $L2 = 35\text{cm}$, $L3 = 30\text{cm}$, $L4 = 15\text{cm}$, $D = 40\text{-}45\text{cm}$.

Für Dohlen gelten die Maße des Falkenkastens. Der Nistkasten wird dann als Dreiviertelkasten gebaut.

Das Dach wird mit Teerpappe verkleidet.



Der Aufhängungsort

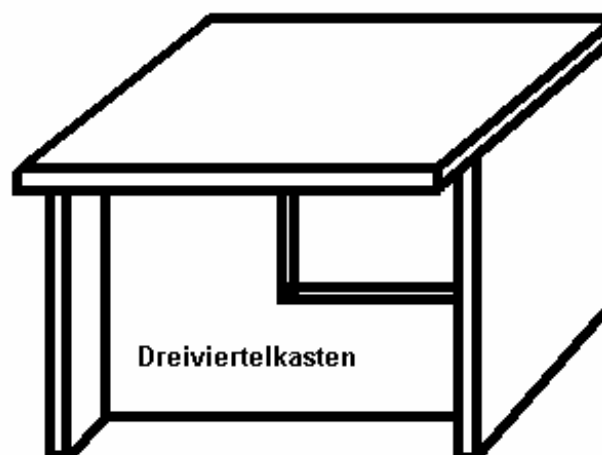
Für den Grauschnäpper hoch und unter einem Dachvorsprung. Die Richtung ist egal, aber der Anflug muss frei sein. Der Grauschnäpper mag es nicht zu hell.

Für Bachstelze, Zaunkönig und Rotkehlchen niedrig bis 3m hoch und nicht zur Wetterseite zeigend anbringen. Die Gebirgsstelze möchte direkt am Bach brüten. Der beste Aufhängungsort ist unter oder an Brücken oder an Mauern, die im Wasser stehen oberhalb der Hochwasserlinie.

Der Turmfalkenkasten soll 5 - 8m hoch an einer ebenen Wand hängen. Regenrichtung beachten!

Weitab von Gebäuden kann der Nistkasten auch direkt auf einen 5 - 6m hohen Mast angebracht werden.

Dach und Seitenteile stehen als Schutz vor Krähenvögel über.



Für Nischenbrütern wie die Bach- und Gebirgsstelze, Hausrotschwanz, Grauschnäpper und Dohle kann man die Halbhöhle auch in den den mehr geschlossenen Dreiviertelkasten umwandeln.

Weitere Bauanleitungen und interessante Tipps zum Naturschutz finden sie auch auf unserer Homepage: www.nabu-mg.de